

Kyra und Christian Sanger

*Fur bessere Fotos
von Anfang an!*

Canon EOS R100

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

- *Alle Funktionen & Einstellungen im Griff – fur perfekte Ergebnisse*
- *Detaillierte Anleitungen, praktische Beispiele & Tipps der Profis*

Kyra Sanger
Christian Sanger

Canon EOS R100

BILDNER

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<https://bildnerverlag.de/>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-5647-2

Produktmanagement: Lothar Schlömer

Coverfoto: © Serenity-H – stock.adobe.com

Herausgeber: Christian Bildner

© 2023 BILDNER Verlag GmbH Passau

Herzlichen Dank für den Kauf dieses Buchs!

Als kleines Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie **gratis** das E-Book **55 Foto-Hacks**.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphonekamera.

Keine Smartphonekamera zur Hand?

Geben Sie <https://sdn.bildner-verlag.de/2wpHs8QD5> in Ihren Browser ein.

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Handelsnamen, Hard- und Softwarebezeichnungen, Warenbezeichnungen, Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Videos, auf die wir in unseren Werken verlinken, werden auf den Videoplattformen Vimeo (<https://vimeo.com>) oder YouTube (<https://youtube.com>) gehostet.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht des Vortrags, der Übersetzung, der Reproduktion, der Speicherung in elektronischen Medien und der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH, Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die Canon EOS R100 kennenlernen	9
1.1 Die EOS R100 im Überblick	10
1.2 Rundflug um das Gehäuse	12
1.3 Den Akku managen	18
1.4 Tipps zur Speicherkarte	20
1.5 Menüs und Bedienung	22
1.6 Datum, Zeitzone und Sprache	27
1.7 Bildschirm- und Sucheranzeigen	27
1.8 Empfehlenswerte Grundeinstellungen ...	36
2. Die EOS R100 im Fotomodus	39
2.1 Die Fotoformate: RAW und JPEG	40
2.2 Mit der Automatik starten	46
2.3 Tagebuch in Foto und Film	52
2.4 Besondere Szenen meistern	54
2.5 Volle Kontrolle mit P, Tv, Av und M	68
2.6 Effektvolle Filter	78
2.7 Stabilisiert fotografieren	82
3. Movies inszenieren	87
3.1 Unkompliziert starten	88
3.2 Videos manuell gestalten	93
3.3 Die Filmformate der EOS R100	95
3.4 Bewegungen in Zeitlupe	102
3.5 Kein Ruckeln und Wackeln	104
3.6 Tonoptimierungen	108





4. Optimal belichten ohne und mit Blitz	111
4.1 Der Nutzen der ISO-Empfindlichkeit	112
4.2 Die Helligkeit optimieren	119
4.3 Hilfreiches Histogramm	122
4.4 Vier Messmethoden zur Auswahl	124
4.5 Hilfe bei Flackerlicht	129
4.6 Blitzen für bessere Fotos	131
4.7 Den Blitz entkoppeln	144
5. Scharfstellen in jeder Situation	151
5.1 So arbeitet der Autofokus	152
5.2 AF-Betrieb wählen	156
5.3 Den Movie-Servo-AF flexibel einsetzen	159
5.4 Fokussieren an der richtigen Stelle	162
5.5 MF: manchmal lieber manuell	171
6. Farbe und Stil	175
6.1 Farbe und Weißabgleich	176
6.2 Situationsbezogener Weißabgleich	181
6.3 Manuell zu optimalen Farben	185
6.4 Bildstile für eine individuellere Note	187
6.5 Farbeffekte des Kreativassistenten	194
6.6 Ein Blick auf den Farbraum	196
7. Besondere Situationen meistern	199
7.1 Hilfe bei hohem Kontrast	200
7.2 High Dynamic Range (HDR)	203

7.3	Reihenaufnahmen	208
7.4	Zeitraffer-Movies	212
7.5	Selfies in Foto und Film	216
7.6	Digitalzoom für Movies	218

8. Konfiguration, Wiedergabe und Bildverarbeitung 221

8.1	Individuelle Tastenzuordnung	222
8.2	Steuerungsring anpassen	224
8.3	My Menu gestalten	225
8.4	Weitere Einstellungen	226
8.5	Wiedergabe, Schützen und Löschen	231
8.6	Geeignete RAW-Konverter	243

9. Hauptsache gut vernetzt 249

9.1	Die Software zur EOS R100	250
9.2	Übertragung via USB	251
9.3	Verbindung mit Smartgeräten	254
9.4	An Smartphone senden	258
9.5	Die EOS R100 fernsteuern	261
9.6	GPS-Daten hinzufügen	264
9.7	Bilder an den Computer senden	266
9.8	Tethering mit EOS Utility	270
9.9	Hochladen zum Webservice	273

10. Zubehör, Sensorreinigung und Firmware 279

10.1	Objektive für die EOS R100	280
10.2	Stative, Köpfe & Co.	295





10.3	Blitzgeräte und Transmitter	299
10.4	Filter, Nahlinsen und Zwischenringe	304
10.5	Fernauslöser für die EOS R100	308
10.6	Separate Mikrofone für einen besseren Ton	311
10.7	Dauerlicht für Movies	313
10.8	Kamerapflege	313
	Stichwortverzeichnis	320



The background of the page is a high-quality photograph of water. The top half shows gentle ripples and reflections of light, while the bottom half shows more pronounced, concentric ripples from what appears to be raindrops falling into a pool of water. The overall color palette is dominated by soft blues, greys, and whites, creating a serene and clean aesthetic.

Die Canon EOS R100 kennenlernen

Die Canon EOS R100 bietet mit ihren nützlichen und kreativen Funktionen den perfekten Einstieg in die Foto- und Videografie. Das kompakte Gehäuse lässt sich je nach Bedarf mit leichten Objektiven smart halten oder mit lichtstarken Modellen und weiterem Zubehör wie einem leistungsstarken Blitz kräftig aufrüsten. Der zuverlässige Autofokus mit Gesichtserkennung wird Sie beim Fotografieren und Filmen tatkräftig unterstützen und die vielseitigen Aufnahmeprogramme laden zum Ausprobieren und Experimentieren ein. In diesem Buch führen wir Sie mit praktischen Beispielen, Tipps und Hintergrundinformationen in die Welt der EOS R100 ein. Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß und gutes Gelingen!

1.1 Die EOS R100 im Überblick

Mit der EOS R100 hat Canon das Sortiment an R-Systemkameras um ein besonders kompaktes und leichtes Gehäuse erweitert. Dank des gut ausgeformten Handgriffs ließ sich die Kamera dennoch sicher in der Hand halten und tragen, selbst, wenn wir größere Objektive an der Canon angebracht hatten.

Unter der schwarzen Haube arbeitet bei der EOS R100 ein 24,1-Megapixel-Sensor im APS-C-Format zusammen mit dem Prozessor DIGIC 8 Hand in Hand. Im Zusammenspiel sorgen sie für eine schnelle Datenverarbeitung und eine hohe Bildqualität. Die Motivdetails werden fein aufgelöst und das Bildrauschen bis etwa ISO 6.400 wird erfreulich gut unterdrückt, wenngleich damit ein zu erwartendes Nachlassen der Detailschärfe einhergeht. Eine der besonderen Stärken der EOS R100 liegt aus unserer Sicht im Autofokus. Sowohl Fotos als auch Movies profitierten davon. Die Motiverkennung beschränkt sich auf die Erkennung von menschlichen Gesichtern und Augen – eine Tiererkennung ist beispielsweise nicht implementiert. Das funktioniert aber sehr gut, so dass

▼ Die Canon EOS R100 setzt einen CMOS-Sensor mit 24,1 bildgebenden Megapixeln auf einer Fläche von 22,3 × 14,9 mm ein (Format APS-C, Cropfaktor ca. 1,6×).

500 mm | f/5 | 1/1.000 Sek. | ISO 3.200 | +2/3 EV



Sie sich bei Porträtaufnahmen mehr auf Ihr Gegenüber als auf das Fokussieren konzentrieren können. Dank des Canon-eigenen Dual Pixel CMOS AF arbeitet der Autofokus zügig, zielsicher und führt die Schärfe beim Filmen sanft mit den Motiven mit. Auch bei wenig Umgebungslicht ermöglicht er in vielen Fällen eine schnelle und verlässliche Scharfstellung.

Auch wenn die Reihenaufnahme mit 3,5 Bildern/Sek. bei kontinuierlicher Scharfstellung und bis zu 6,5 Bildern/Sek. bei einmaligem Fokussieren nicht sehr schnell ist, lassen sich bei actionreichen Motiven viele gute Szenen einfangen. Die EOS R100 hält die Serien immerhin recht lange durch, teils mit über 100 Bildern im CRAW-Format.

Für Situationen, in denen besonders geräuscharm fotografiert werden soll, gibt es im Rahmen der Szeneprogramme zudem einen leisen Modus. Dort finden Sie auch hilfreiche Voreinstellungen für andere Aufnahmesituationen, wie etwa Nachtaufnahmen ohne Stativ, Nachtporträts oder dynamische Mitzieher (Schwenken). Im Hinblick auf filmische Projekte können Sie mit der EOS R100 qualitativ hochwertige Videos in 4K UHD drehen, allerdings mit einem um etwa 1,54x verengten Bildausschnitt. Bei Kamerafahrten sind zudem langsame Bewegungen zu bevorzugen, da die Bildrate in 4K maximal 23,98P/25P beträgt und sich gleitende Bewegungen daher nicht ganz ruckelfrei gestalten lassen.

In FHD oder HD können actionreiche Szenen mit 50P/59,94P flüssiger dargestellt und bei Bedarf auch vierfach verlangsamende Zeitlupensequenzen gefilmt werden. Rolling-Shutter-Effekte treten hier auch weniger deutlich zutage als bei 4K UHD. Die Anbindung der EOS R100 via WLAN und Bluetooth an Smartgeräte oder den Computer funktionierte bei uns zuverlässig. Zusammen mit den vielen anderen Möglichkeiten, die Sie im Laufe dieses Buches noch kennenlernen werden, haben Sie sicher bald alle Grundlagen an der Hand, um eigene Projekte kreativ in die Tat umzusetzen. Dabei wünschen wir Ihnen jede Menge Freude und Entdeckergeist!



▲ Blick auf den CMOS-Sensor. Darunter hat das RF Bajonett zwölf Kontakte für die Kommunikation zwischen Objektiv und Gehäuse.



Rolling-Shutter-Effekt

Der Rolling-Shutter-Effekt tritt auf, wenn der Bildsensor der Kamera die Bildinformation zeilenweise von oben nach unten oder spaltenweise von links nach rechts liest und speichert. Bei schnellen Bewegungen oder Kameraschwenks kann dies zu Verzerrungen führen, da sich die Position des Objekts während des Auslesens des Sensors ändert. Beispielsweise können gerade Linien schräg erscheinen.



Firmware-Version

Die in diesem Buch beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten beziehen sich auf die Firmware-Version 1.0.0 der EOS R100. Wie Sie die Kamera auf diese oder später erscheinende Firmware-Versionen updaten können, erfahren Sie im Abschnitt »Firmware-Update« ab Seite 317.

Beispielvideos

An einigen Stellen in diesem Buch haben wir QR-Codes eingefügt, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, die dort beschriebenen Videofunktionen anhand kurzer Filmclips besser nachvollziehen zu können. Scannen Sie den Code mit Ihrem Smartphone oder tragen Sie den in der Tabelle angegebenen Linktext im Browser Ihres Computers ein, um den jeweiligen Clip aufzurufen.

QR-Code	Internetlink	Seite
Zeitlupe	https://bildnerverlag.de/v/643/001	102
Bildrate Kamerafahrt	https://bildnerverlag.de/v/643/002	105
Rolling Shutter	https://bildnerverlag.de/v/643/003	106
Movie-Servo-AF	https://bildnerverlag.de/v/643/004	160
Zeitraffer	https://bildnerverlag.de/v/643/005	212
Miniatureffektzeitraffer	https://bildnerverlag.de/v/643/006	214
Digitalzoom	https://bildnerverlag.de/v/643/007	218

▲ Verweis auf die QR-Codes zum Aufrufen der Beispielvideos.

1.2 Rundflug um das Gehäuse

Zum Einstieg in das Fotografieren oder Filmen mit der EOS R100 bietet es sich an, mit einem kompakten Überblick der Bedienungselemente zu beginnen. Diesen können Sie auch später nutzen, wenn Sie sich die Positionierung einzelner Tasten, Wahlräder oder Anschlüsse erneut ins Gedächtnis rufen möchten. Ansonsten werden Ihnen die verschiedenen Bedienungselemente im Laufe dieses Buches auch im Rahmen der Themenkapitel an der einen oder anderen Stelle wieder begegnen.

Vorderseite

Wenn Sie sich die ausgeschaltete EOS R100 von vorn ohne angesetztes Objektiv anschauen, springt Ihnen sicherlich der **Auslöser** ① (siehe Abbildung auf der nächsten Seite) als eines der wichtigsten Bedienungselemente gleich ins Auge. Sie wissen es: Er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Im Zentrum sehen Sie das silberne



Kamerabajonett ②. Es trägt die **RF-Objektivbajonettmarkierung ③**, die benötigt wird, um das Objektiv oder einen Objektivadapter an der richtigen Stelle anzusetzen. Bei Betrachtung von vorn wird es mit einer Drehung im Uhrzeigersinn an der Kamera befestigt. Zum Lösen drücken Sie die **Objektivverriegelungstaste ⑦** und drehen das Objektiv oder den Adapter gegen den Uhrzeigersinn. Die elektrischen **Kontakte ⑤** am Bajonett sorgen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kameragehäuse und Objektiv oder Adapter.

Im Innern des Kamerabajonetts befindet sich der **Sensor ④**, der die Bilder mit einer Auflösung von 24,1 Millionen Pixeln auf einer Fläche von 22,3 × 14,9 mm aufnimmt. Achten Sie beim Objektivwechsel darauf, die Kamera nach unten zu neigen, sodass möglichst kein Staub auf den Bildwandler gelangt.

Zu guter Letzt visualisiert die **Lampe ⑥** bei Selbstauslöseraufnahmen die verstreichende Vorlaufzeit oder unterstützt als AF-Hilfslicht den Autofokus beim Scharfstellen in dunkler Umgebung. Sie dient außerdem bei Blitzaufnahmen der Reduktion roter Augen und als Fernbedienungskontrollleuchte.

Rückseite

Von hinten betrachtet präsentiert sich die EOS R100 trotz einiger Tasten recht übersichtlich. Den flächenmäßig größten Anteil fordert der Bildschirm ① mit der klangvollen Bezeichnung *TFT-LCD-Farbmonitor* und einer Bilddiagonalen von 7,5 cm (3 Zoll). Er zeigt das Livebild oder die Wiedergabeansicht mit einer Auflösung von 1,04 Millionen Pixeln und zu 100 % bis in die Bildecken an.

Oberhalb des Bildschirms sehen Sie den Sucherkasten. Dieser beherbergt den *elektronischen Sucher* (EVF, electronic view finder) ②, der eine Auflösung von 2,36 Millionen Bildpunkten auf einer Diagonalen von ca. 1 cm (0,39 Zoll) bietet. Umschlossen wird er von einer *Augenmuschel* ③, die den Andruck des Suchers an die Augenbraue weicher gestaltet.

Über den rechts daneben angeordneten *Augensensor* ④ erkennt die EOS R100, wenn Sie sich mit dem Auge dem Sensor nähern, und schaltet dann automatisch von der Monitor- auf die Sucheransicht um. Das hilft, Akkustrom zu spa-

► Bedienungselemente auf der Rückseite der EOS R100.




ren. Möchten Sie das Sucherbild auch ohne Brille detailliert erkennen, können Sie den **Dioptrienregler** 5 unterhalb des Suchers nach links oder rechts schieben (-3 bis +1 dpt), bis Sie die Schrift im Sucherbild scharf sehen.

Die unterschiedlichen Monitoranzeigen oder die erweiterten Funktionsmenüs lassen sich mit der Taste **INFO** 6 aufrufen.

Die **Zugriffsleuchte** 7 zeigt rot leuchtend den Aktivitätsstatus der EOS R100 an, etwa wenn Daten auf die Speicherkarte geschrieben oder gelesen werden. Um keine Aufnahmen zu verlieren, schalten Sie die Kamera dann nicht aus und entnehmen Sie weder Akku noch Speicherkarte.

Zum Auswählen der AF-Methode und Positionieren der Fokusstelle können Sie die Taste zur **AF-Messfeldwahl** 8 verwenden. Im Wiedergabemodus lässt sich damit der verkleinerte Bildindex aufrufen. Für das Speichern der Belichtung ohne (AE-Speicherung) oder mit Blitz (FE-Speicherung) ist die **Stern Taste** 9 vorgesehen. Sie dient im Wiedergabemodus der **Vergrößerung** aufgenommener Fotos.

Der Bereich mit einer zentralen und vier im Kreuz angeordneten Tasten 11 ermöglicht den Zugriff auf Kamerafunktionen oder das Navigieren in den Menü (Cursortasten ▲▼◀▶):

- **ISO**: Belichtungskorrektur oder ▲, in der Wiedergabe: Löschen ,
- **Blitz**: Blitzzündung oder ▶,
- **Betriebsart/Selbstausröser** oder ▼,
- **ISO**: Empfindlichkeitsstufe bzw. Signalverstärkung oder ◀ und
- **Q/SET**: Schnellmenü aufrufen (Quick-Menü) oder Bestätigen von Einstellungen (SET).

Mit der Taste **MENU** 10 zum Aufrufen des Kameramenüs und der **Wiedergabetaste** 12 für die Bildbetrachtung schließen wir den Blick auf die Kamerarückseite ab.



Funktionszuweisung

Einige Tasten der EOS R100 und das Steuerrad von RF-Objektiven können individuell mit Funktionen belegt werden. Um die Beschreibungen in diesem Buch für alle möglichst übersichtlich zu halten, haben wir uns an den Standardeinstellungen orientiert. Tipps und Informationen zur individuellen Tastenbelegung finden Sie im Kapitel »*Individuelle Tastenzuordnung*« ab Seite 222.



▲ Detailansicht der kreuzförmig um die Q/SET-Taste angeordneten Funktionstasten.

Oberseite

Auf der Oberseite der EOS R100 befinden sich sowohl Bedienungselemente als auch Informationsangaben. Zu letzteren zählt die Markierung der **Bildebene** \ominus ①, mit der die Position des Sensors verdeutlicht wird. Anhand dieser Markierung können Sie zum Beispiel den Abstand zwischen Objekt und Sensor ausmessen. Rechts daneben befindet sich der integrierte **Lautsprecher** ②. Hinter den Öffnungen in der Kameramitte ist das integrierte **Monomikrofon** ③ lokalisiert, das den Ton beim Filmen aufzeichnet. Oberhalb dessen ist der **interne Blitz** ④ untergebracht. Um ihn zu verwenden, klappen Sie ihn einfach mit Hand aus dem Gehäuse aus. Der **Zubehörschuh** ⑤ ist ebenfalls in der Kameramitte zu sehen. Daran können Systemblitzgeräte ohne oder mit Adapter sowie andere Zubehörkomponenten angebracht werden, etwa Fernauslöser, GPS-Empfänger, Transmitter oder Mikrofone. Die Taste **Movie** \bullet ⑥ ist ergonomisch gut platziert, um Filme ohne größeres Kameragewackel starten und stoppen zu können. Neben dem **Auslöser** ⑦ sehen Sie das **Hauptwahlrad** ☀ ⑧, das Sie vermutlich häufig zum Anpassen von Einstellungen benötigen werden, etwa der Blende oder der Belichtungszeit. Die Aufnahmeprogramme für Fotos und Movies werden mit dem **Moduswahlrad**

► Kameraelemente auf der Oberseite.



10 eingestellt. Und wenn Sie das alles erst einmal sacken lassen möchten, schalten Sie die EOS R100 mit dem **Hauptschalter** 9 (ON/OFF) einfach aus.



Aufnahmemodi

Die EOS R100 bietet mit der **automatischen Motiverkennung** und dem Modus **Hybrid Auto** zwei Vollautomatiken für den einfachen Einstieg an. Hinzu gesellen sich im Bereich **SCN** einige Programme für bestimmte Fotoszenen (Porträt, Landschaft etc.). Fotoaufnahmen mit **Kreativfilter** sind ebenfalls möglich. Des Weiteren gibt es für mehr Einfluss auf die Bildgestaltung von Fotos die Programmautomatik **P**, die Zeitpriorität **Tv**, die Blendenpriorität **Av** und die manuelle Belichtung **M** zur Auswahl. Wenn Sie den Modus **Movie** einschalten, werden Filme aufgenommen. In dessen Untermenü haben Sie die Wahl zwischen der **Autom. Videobeli.** und der **Man. Videobeli.** .

Die Kameraanschlüsse

Sowohl an der rechten wie auch an der linken Seite besitzt die EOS R100 Abdeckungen, hinter denen sich die Anschlüsse befinden, die für das Koppeln der Kamera mit verschiedenen Zubehörkomponenten benötigt werden.

Am **Digitalanschluss** 1 lässt sich ein Schnittstellenkabel vom USB-Typ C anbringen, um die Datenübertragung zu Computern zu ermöglichen (Geschwindigkeit USB 2.0). Über die Buchse **HDMI OUT** 2 (Typ D) können Aufnahmen auf externen Monitoren betrachtet oder Filmaufnahmen an externe Rekorder ausgegeben werden. Auf der gegenüberliegenden Seite können für Filmaufnahmen an der Eingangsbuchse **MIC** 3 (3,5 mm-Minibuchse) externe Mikrofone angeschlossen werden. Die **Fernbedienungsbuchse** 4 können Sie nutzen, um einen Fernauslöser vom Typ **RS-60E3** an der EOS R100 anzubringen und die Kamera damit berührungslos auszulösen.



▲ Anschlüsse an den Seiten der EOS R100.

Unterseite

An der Unterseite der EOS R100 befindet sich die **Stativbuchse** ① mit einem 1/4-Zoll-Gewinde zum Anbringen der Schnellwechselplatte, die am Stativkopf befestigt wird. Außerdem lässt sich die **Seriennummer** ② der Kamera dort ablesen. Hinter der **Akkufachabdeckung** ③ beherbergt die EOS R100 einerseits den **Kartensteckplatz** ⑤ für Speicherkarten vom Typ SD, SDHC oder SDXC (Geschwindigkeitsstandard UHS-I). Andererseits ist dort das **Akkufach** ⑥ lokalisiert. Darin können Energiespeicher vom Typ **LP-E17** untergebracht werden. Zum Einsetzen und Herausnehmen des Akkus ist jeweils die **Akkuverriegelung** ④ zur Seite zu schieben. Das Akkufach besitzt außerdem eine kleine **DC-Kuppler-Kabelöffnung** ⑦, die benötigt wird, um das Kabel des optionalen DC-Kupplers **DR-E18** durchzuleiten. Der DC-Kuppler zusammen mit dem Netzadapter **AC-E6N** ermöglicht das Fotografieren und Filmen mit Strom aus der Steckdose.

► Unterseite der EOS R100.



1.3 Den Akku managen

Ohne den notwendigen Energieschub läuft bei der EOS R100 natürlich nichts. Daher laden Sie am besten gleich einmal den neuen Lithium-Ionen-Akku vom Typ **LP-E17** (1040 mAh, 7,2 V) auf.

Akkuminformationen

Der Akku benötigt etwa zwei Stunden, bis er ausgehend vom vollständig entleerten Zustand wieder ganz aufgeladen ist. Die Leuchte am mitgelieferten Ladegerät **LC-E17** springt als Erkennungszeichen von Orange auf Grün um. Am besten nehmen Sie den Akku dann auch gleich wieder aus dem Ladegerät heraus, da es sich nicht von selbst abschaltet. Um die Lebensdauer des Energiespeichers nicht zu verkürzen, ist es zudem ratsam, den Akku im normalen Kamerabetrieb nicht so oft fast (☐▬▬ blinkt) oder vollständig (☐▬▬ rot) zu entladen.

Um den **LP-E17** in die EOS R100 einzulegen, schieben Sie die graue **Akkuverriegelung** ① mit dem Akku zur Seite und drücken den Energiespeicher wie gezeigt in das Fach hinein, bis er einrastet. Die Kontakte weisen zur Kamerarückseite. Zum Entnehmen schieben Sie die Verriegelung wieder zur Seite und ziehen den Akku aus dem Fach heraus.



Akkus anderer Hersteller

Der Originalakku von Canon ist zwar nicht gerade günstig, aber es können damit auch keine Haltbarkeits- oder Kompatibilitätsprobleme auftreten, wie etwa ein nicht Erkennen oder eine falsche Ladeanzeige. Außerdem kann es bei Schäden durch einen fremden Akku zu Problemen mit den Garantieansprüchen kommen.

Anzahl möglicher Aufnahmen

In den Standardeinstellungen spendet der vollgeladene **LP-E17** Strom für circa 350 Fotos ohne Blitz bei Verwendung von Sucher und Bildschirm im Mischbetrieb oder ca. 110 Minuten Videoaufzeichnung in 4K UHD (nicht am Stück und ohne kontinuierlichen Autofokus).

Häufiges Fokussieren ohne Auslösen, die Verwendung des Bildstabilisators, lange Belichtungszeiten, häufiges Betrachten von Aufnahmen sowie der Einsatz der WLAN- und Bluetoothfunktionen reduzieren die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen



▲ Verriegelung zur Seite schieben und Akku mit den Kontakten nach hinten unten einlegen.



▲ Lässt die Aussparung der Schutzkappe den Pfeil frei, ist das bei uns das Zeichen, dass der Akku LP-E17 zuvor aufgeladen wurde.



Netzadapter und DC-Kuppler

Eine Möglichkeit, mit Strom aus der Steckdose zu fotografieren oder zu filmen, bietet der Kompaktnetzadapter Canon AC-E6N kombiniert mit dem DC-Kuppler DR-E18. Der DC-Kuppler wird als Akkuerersatz in das Akkufach eingelegt und dessen Kabel mit dem Kompaktnetzadapter verbunden, der wiederum mit der Steckdose gekoppelt wird.

aber teils erheblich. Umgekehrt kann das Auslassen oder Verringern der stromzehrenden Anwendungen und das Fotografieren mit der Serienaufnahme auch dazu führen, dass mehr Aufnahmen möglich sind.

Wir konnten beispielsweise schon 716 Fotos und 36 kurze Movies mit nur einer Akkuladung auf die Speicherkarte befördern. Für intensive Fototouren ist es trotzdem ratsam, einen zweiten Akku mitzunehmen. Verwenden Sie mehrere Akkus am besten auch im Wechsel, um sie gleichermaßen zu belasten.

1.4 Tipps zur Speicherkarte



▲ SDXC-Karte mit 128 GB Volumen, UHS-I, Speed Class U3, Video Class V30.



▲ Steckplatz mit SD-Karte bestückt.

In der EOS R100 können Bilder und Movies auf SD, SDHC oder SDXC Memory Cards gespeichert werden. Da der Steckplatz auf den UHS-I-Standard ausgelegt ist, empfehlen wir Ihnen dementsprechend eine UHS-I-Karte mit 64 GB oder 128 GB Volumen. Je schneller die Karte ist, desto mehr Funktionen der EOS R100 lassen sich nutzen. Um alle Aufnahmeformate für Fotos und Movies voll ausschöpfen zu können, sollte die SD-Karte der UHS Speed Class 3 U3 entsprechen, also eine Schreibgeschwindigkeit von mindestens 30 MB/Sek. haben. Die hier gezeigte Karte liegt bei ca. 90 MB/Sek. für das Schreiben und ca. 95 MB/Sek. für das Auslesen.

Wenn Sie die EOS R100 nicht ausbremsen möchten, sparen Sie nicht an der Speicherkarte. Schnellere UHS-II-Karten können übrigens auch verwendet werden, da sie abwärtskompatibel sind. Für die Geschwindigkeit der Datenverarbeitung bringen sie in der EOS R100 jedoch keinen Vorteil.

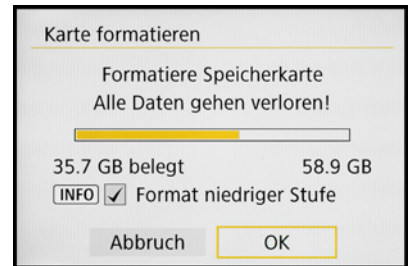
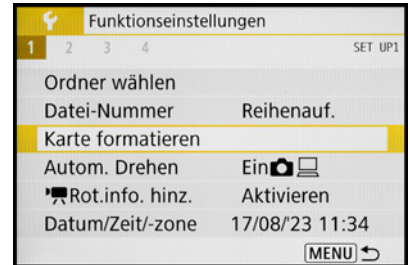
In Sachen Zuverlässigkeit und Performance sollten Sie mit Modellen namhafter Hersteller gut beraten sein. Wir haben beispielsweise schon gute Erfahrungen mit Karten von SanDisk, Sony, Anglebird, Fujifilm und Lexar gemacht. Um die Karte einzulegen, öffnen Sie das Akkufach und stecken Sie sie neben dem Akku in das Speicherkartenfach. Die Kartenkontakte weisen zur Kamerarückseite

hin. Möchten Sie die Karte wieder entnehmen, drücken Sie darauf, bis es klickt. Die Karte kommt Ihnen etwas entgegen und kann herausgenommen werden.

Formatieren

Bevor Sie mit dem Fotografieren und Filmen so richtig loslegen, ist es sinnvoll, die neu in die EOS R100 eingesetzte Speicherkarte zu formatieren. Sonst besteht die Gefahr, dass Ihre Bilder nicht im richtigen Ordner auf der Karte abgelegt werden. Das ist aber schnell erledigt. Rufen Sie im Menü **Funktionseinstellungen 1** die Option **Karte formatieren** auf (zur Menübedienung siehe Seite 22).

Aktivieren Sie im nächsten Menüfenster außerdem die Option **Format niedriger Stufe** mit der Taste **INFO**. Dann werden alle Daten und Ordnerstrukturen zurückgesetzt. Das ist auch sinnvoll, wenn später einmal eine Speicherkartenfehlermeldung auftreten sollte, oder wenn Sie die Karte an andere weitergeben möchten. Bestätigen Sie zum Ausführen der Formatierung die Schaltfläche **OK** mit der Q/SET-Taste. Denken Sie daran, dass mit dem Formatieren alle Daten verlorengehen. Sie können später nur noch mit spezieller Software ohne eine Garantie auf Vollständigkeit wieder zurückgeholt werden (z. B. **Recuva**, **CardRecovery**, **WonderShare Data Recovery**). Sichern Sie also vorher alle Dateien, die Ihnen wichtig sind.



▲ *Formatieren der Speicherkarte.*



Kartenlesefehler

Es kann vorkommen, dass die Speicherkarte von der EOS R100 nicht akzeptiert wird und die Kamera entweder eine Fehlermeldung (**Err**) ausgibt oder die Karte nicht formatieren kann. Wenn es dann auch nicht hilft, die Kamera auszuschalten, den Akku zu entnehmen, diesen wieder einzulegen und die Kamera einzuschalten, versuchen Sie das Folgende: Formatieren Sie die Speicherkarte am Computer (Dateisystem FAT für Speichervolumen bis 32 GB oder exFAT für 64 GB und mehr). Die EOS R100 sollte sie anschließend erkennen.

1.5 Menü und Bedienung

Das Handy verwenden, den Geschirrspüler programmieren oder am Computer arbeiten, ohne das Betätigen von Tasten und Wahlrädern läuft in der digitalen Welt oft gar nichts. Da macht auch die Canon EOS R100 keine Ausnahme. Nach einer kurzen Eingewöhnung wird Ihnen die Kamerabedienung aber sicherlich intuitiv von der Hand gehen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen anhand ausgewählter Beispiele die Möglichkeiten der Bedienung einmal grundlegend vorstellen, um später nur an wichtigen Punkten auf die Einstellwege einzugehen.

Das Schnellmenü

Mit dem Schnelleinstellungsmenü, oder kurz *Schnellmenü*, lassen sich die wichtigsten Aufnahme- und Wiedergabefunktionen aufrufen und anpassen. Drücken Sie dazu aus dem Aufnahme-modus heraus einfach die Q/SET-Taste, um es anzuzeigen.




▲ Schnelleinstellung der **Bildqualität** mit der Option, das RAW-Format zuzuschalten (**INFO**).

Die gewünschte Funktion können Sie anschließend mit den Cursorstasten ▲▼ auswählen. Zum Anpassen der jeweiligen Einstellung lassen sich das Hauptwahlrad ☀ oder die Cursorstasten ◀▶ verwenden. Wenn weitere Einstellungsmöglichkeiten vorhanden sind, blendet die EOS R100 das Symbol für das benötigte Bedienungselement ein, wie hier die Taste **INFO** zum Zuschalten der RAW-Qualität.

Für das Bestätigen von Änderungen und zum Verlassen des Schnellmenüs können Sie die Q/SET-Taste drücken oder den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt herunterdrücken. Geänderte Schnelleinstellungen werden automatisch übernommen.

Zusätzlich zur Livebildanzeige können Sie mit der INFO-Taste am rückseitigen Bildschirm einen schwarz hinterlegten Schnelleinstellungsbildschirm aufrufen. Dort werden noch mehr einstellbare Funktionen aufgeführt. Rufen Sie die Schnelleinstellung hier ebenfalls mit der Q/SET-Taste auf.

Steuern Sie die gewünschte Funktion anschließend mit den Cursortasten ▲▼◀▶ an. Drehen Sie dann am Hauptwahlrad  für die direkte Anpassung. Oder drücken Sie erneut die Q/SET-Taste und nehmen Sie Änderungen im funktionsspezifischen Menü vor. Durch Antippen des Auslösers können Sie das Menü wieder verlassen, die Einstellung wird automatisch übernommen.




▲ Schnelleinstellungsbildschirm mit per Q/SET-Taste aufgerufener Bildqualität und per Hauptwahlrad geänderter Einstellung.



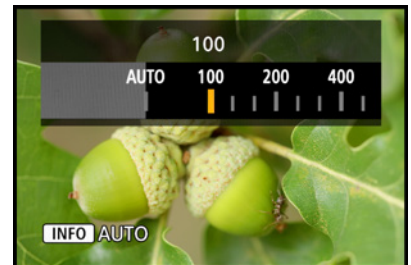
▲ Mit der Q/SET-Taste geöffneter funktionsspezifischer Einstellungsbildschirm der Bildqualität.

Die Direktbedienung

Für einige besonders häufig verwendete Funktionen besitzt die EOS R100 Tasten und Drehräder für den Direktzugriff. Möchten Sie zum Beispiel die ISO-Empfindlichkeit anpassen, drücken Sie einfach die ISO-Taste auf der Kamerarückseite.

Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit dem Hauptwahlrad  oder den Cursortasten ▲▼◀▶ aus. Sind weitere Optionen verfügbar, blendet die EOS R100 das dafür vorgesehene Steuerelement ein, hier die Taste **INFO** zum Einstellen der ISO-Automatik.

Welche Direkttasten verfügbar sind, hängt vom Aufnahmeprogramm ab und davon, ob sich die Kamera im Aufnahme- oder im Wiedergabemodus befindet. Im Verlauf dieses Buches gehen wir bei den themenspezifischen Abschnitten darauf ein, welche Direkttaste jeweils verwendet werden kann.



▲ Ändern der ISO-Empfindlichkeit mit der ISO-Taste und dem Hauptwahlrad.



Programmabhängigkeit

Die Menüeinträge variieren abhängig davon, in welchem Aufnahmemodus sich die EOS R100 befindet. Manche Funktionen sind nicht in allen Modi verfügbar, andere sind auf unterschiedlichen sekundären Registerkarten zu finden. Daher geben wir im weiteren Verlauf bei Angaben zur Bedienung teilweise mehrere Menüseiten an.



Das My Menu

Das **My Menu** ★ steht nur in den Modi P, Tv, Av und M zur Verfügung und auch nur, wenn im Menü **Anzeigeprofil-Einstellungen** bei **Menüanzeige** die Vorgabe **Standard** gewählt ist. Es können dann bis zu fünf Registerkarten mit jeweils bis zu sechs Funktionen gespeichert werden.

Das Kameramenü der EOS R100

Das Kameramenü ist die umfangreiche Steuerzentrale Ihrer EOS R100. Es lässt sich standardmäßig nur mit der MENU-Taste aufrufen.

Die Registerkarten in der Übersicht

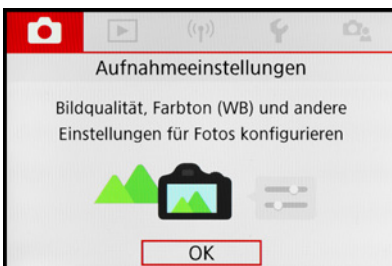
Das Menü gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:

- **Aufnahmeeinstellungen** 📷: Hier erhalten Sie Zugriff auf alle Funktionen, die für die Aufnahme von Standbildern oder Videos benötigt werden. Auch die Optionen der Autofokussteuerung sind darin untergebracht.
- Funktionen für die Wiedergabe und Bildbearbeitung, sowie die Bewertung und zum Schützen und Löschen von Aufnahmen finden Sie im Menü **Wiedergabeeinstellungen** ▶.
- Das Menü **Wireless-Einstellungen** (📶) beinhaltet die Einstellungsmöglichkeiten für WLAN, Bluetooth und die GPS-Datenaufzeichnung.
- Im Menü **Funktionseinstellungen** ⚙️ finden Sie alle Funktionen für grundlegende Kameraeinstellungen sowie die Individualfunktionen für spezielle Kameraeinstellungen und das Programmieren von Tasten und Steuerrad.
- Das Menü **Anzeigeprofil-Einstellungen** 📄 bietet die Möglichkeit, in den Menüs erläuternde Beschreibungen und Grafiken einzublenden, um die Funktionen auf Anhieb besser zu verstehen.




Menübedienung



Das Menü präsentiert Ihnen ganz oben die **primären Registerkarten** mit den Menüsymbolen (📷, ▶, ⚙️, (📶), 📄).








Wählen Sie die gewünschte Registerkarte mit dem Hauptwahlrad 🌓, den Cursortasten ◀ ▶ oder der INFO-Taste aus und öffnen Sie sie dann mit der Q/SET-Taste.



▲ Aufrufen der primären Registerkarte, hier die **Aufnahmeeinstellungen**.

Im nächsten Menüfenster werden die **sekundären Registerkarten** mit fortlaufender Nummerierung nebeneinander aufgelistet (1, 2, 3 etc.). Verwenden Sie das Hauptwahlrad  oder die Cursortasten   zu deren Auswahl.

Die eigentlichen **Menüelemente**, maximal sechs pro Register, befinden sich im unteren Bereich und die aktuell gewählte **Einstellung** lässt sich rechts ablesen. Mit den Tasten   können Sie die Menüelemente ansteuern und zum Öffnen eines Eintrags dient die Q/SET-Taste.

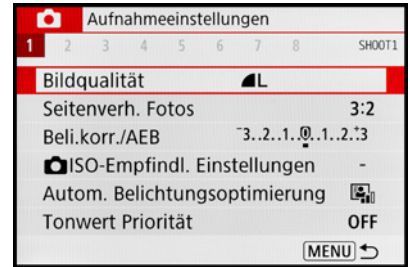
Passen Sie die jeweilige Menüfunktion anschließend wie gewünscht an. Verwenden Sie die Cursortasten     oder die eingeblendeten Bedienungselemente, hier das Hauptwahlrad  für die RAW-Qualität und die Cursortasten   für JPEG. Sollte es eine weitere Menüebene geben, öffnen Sie diese mit der Q/SET-Taste oder der eingeblendeten Tasteninformation.

Damit Änderungen übernommen werden, ist im Menü am Ende stets eine Bestätigung mit der Q/SET-Taste notwendig, daher blendet die EOS R100 den Hinweis **SET OK** ein. Von der Werkseinstellung abweichende Werte werden in der Menüliste anschließend blau dargestellt.

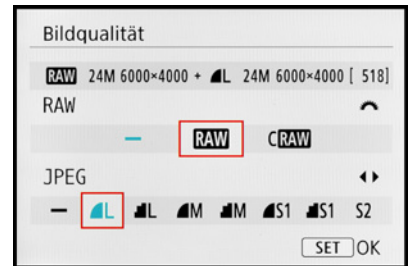
Natürlich können Sie die Aktion auch unverrichteter Dinge abbrechen, indem Sie die MENU-Taste betätigen. Mit dieser Taste können Sie im Menü auch schrittweise rückwärts bis zur Ebene der primären Registerkarten navigieren. Um das Menü schließlich ganz zu verlassen, tippen Sie einfach kurz den Auslöser an.

Anzeigeprofil-Einstellungen

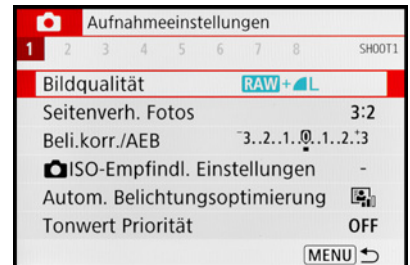
Vielleicht sind Ihnen bei der Inbetriebnahme der EOS R100 gleich die erklärenden Grafiken und Kurzinformationen aufgefallen, die beim Einstellen der unterschiedlichsten Funktionen angezeigt werden. Diese Hilfestellung können Sie ein- oder ausschalten, ganz wie es Ihnen besser gefällt. Die Optionen dazu befinden sich im Menü **Anzeige-**



▲ *Aufnahmemenü mit dem ausgewählten Menüelement für die Bildqualität.*

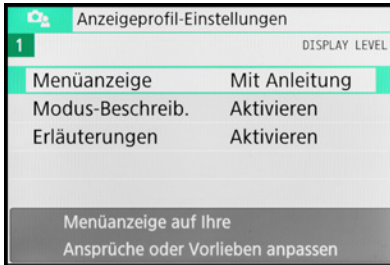


▲ *Aktivieren der Bildqualität RAW.*



▲ *Menüfenster nach der Anpassung.*

profil-Einstellungen . Wenn Sie die **Modus-Beschreib.** und die **Erläuterungen** aktiviert lassen, blendet die EOS R100 beim Auswählen eines Aufnahmeprogramms oder beim Aufrufen von Menüeinträgen erklärende Kurzinformationen ein.



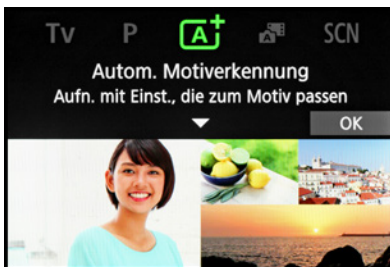
▲ Menü **Anzeigeprofil-Einstellungen** mit eingblendeter Erläuterung unten.



▲ **Modus-Beschreibung** bei Auswahl eines Aufnahmeprogramms.

Die **Menüanzeige** lässt sich mit eingblendeter Einführungsseite darstellen, auf der die Eigenschaften des Menüs anhand eines kurzen Textes und passender Grafiken veranschaulicht werden. Wählen Sie dazu den Eintrag **Mit Anleitung**, was standardmäßig so voreingestellt ist. Es ist dann nach der Wahl der primären Registerkarte (, , ,) aber immer erst eine Bestätigung notwendig, um die Menüelemente aufzurufen.

Wenn Sie die Einstellung **Standard** verwenden, präsentiert Ihnen das Menü sofort alle Menüelemente auf einem Bildschirm. Mit der INFO-Taste können Sie in diesem Fall schnell zwischen den Menüs (, , ,) umschalten, oder mit dem Hauptwahlrad oder den Cursortasten die nummerierten Registerkarten durchgehen.



▲ Menüanzeige **Mit Anleitung**.



▲ In der Menüanzeige **Standard** sind die primären Registerkarten direkt wählbar und das My Menü ist verfügbar.

Auch steht Ihnen nur in dieser Ansicht das My Menu ★ zur Verfügung, sofern eines der Programme P, Tv, Av oder M gewählt ist. Abgesehen vom My Menu haben Sie ansonsten im hellen und dunklen Menü Zugriff auf alle Funktionen der EOS R100. Halten Sie es mit den Anzeigeprofil-Einstellungen einfach so, wie es Ihnen besser gefällt. Wir haben uns in diesem Buch an der Standardeinstellung der EOS R100 orientiert und dementsprechend alle Anzeigeprofil-Einstellungen eingeschaltet gelassen.

1.6 Datum, Zeitzone und Sprache

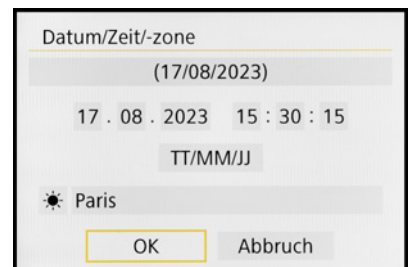
Wenn Sie Ihre EOS R100 zum ersten Mal einschalten, ist es sinnvoll, gleich die wichtigsten Grundeinstellungen wie Datum, Uhrzeit und Sprache festzulegen. Rufen Sie dazu mit der MENU-Taste das Menü **Funktionseinstellungen 1** ☿ auf und steuern Sie darin den Eintrag **Datum/Zeit/-zone** an.

Beim Einstellen der Zeitzone ist für die mitteleuropäische Zeit **Paris** die richtige Wahl. Mit dem Symbol ☀ wird die Sommerzeit aktiviert. Eventuell müssen Sie dann noch einmal zurück auf die Stundenangabe springen und diese korrigieren. Abschließend bestätigen Sie die Schaltfläche **OK**.

Sollten Sie nachträglich Änderungen vornehmen wollen, um beispielsweise eine Reisezeitzone zu wählen oder zwei Kameras zeitlich abzugleichen, rufen Sie den Menüpunkt einfach erneut auf. Damit Sie verständliche Botschaften von Ihrer fotografischen Begleiterin erhalten, können Sie Ihre bevorzugte **Sprache** ☞ aus 29 Möglichkeiten auswählen. Die Spracheinstellung finden Sie ebenfalls im Menü **Funktionseinstellungen 1** ☿.

1.7 Bildschirm- und Sucheranzeigen

Der elektronische Sucher (EVF, **e**lectronic **v**iew **f**inder) der EOS R100 gibt Ihnen die Möglichkeit, mit der Kamera direkt am Auge zu fotografieren oder



▲ Einstellen von Datum, Uhrzeit, Datumsformat, Sommer-/Winterzeit und Zeitzone.



▲ Sprache einstellen.

zu filmen. Sie lässt sich so schlichtweg stabiler halten als bei Verwendung des Bildschirms. Das ist vor allem in kritischen Lichtsituationen hilfreich, etwa, wenn bei schwachem Licht mit recht langen Belichtungszeiten aus der Hand fotografiert oder in heller Umgebung gefilmt wird.

► *Elektronischer OLED-Farbsucher mit 2,36 Millionen Pixeln, 100% Bildfeldabdeckung und einer Bild-diagonalen von 0,39 Zoll (ca. 1 cm).*



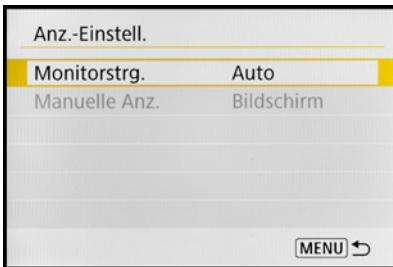
Außerdem gefällt uns die Möglichkeit, die aufgenommenen Bilder und Filme ohne störende Reflexionen kontrollieren zu können. Hinzu kommt, dass die gegenüber dem Bildschirm höhere Auflösung die Beurteilung der Scharfstellung beim manuellen Fokussieren erleichtert.

Bildschirm- und Sucheranzeige anpassen

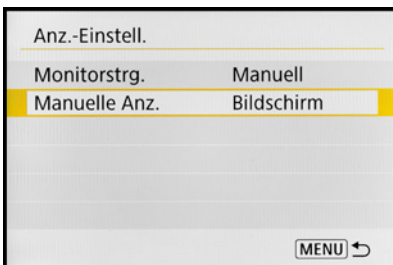
Damit Sie das Sucherbild sofort sehen können, wenn Sie sich mit dem Auge dem Sucherkasten nähern, schaltet der **Augensensor**, der sich rechts neben dem Sucherokular befindet, den Sucher automatisch ein und den Bildschirm aus.

Aus unserer Sicht ist das ein guter Standard, der sich im Menü **Funktionseinstellungen 3** > **Anz.-Einstell.** > **Monitorstrg.** mit der Vorgabe **Auto** wählen lässt. Sollte die automatische Umstellung auf den Sucher stören, etwa wenn die Hände bei Stativaufnahmen immer wieder einmal vor den Sucher geraten und am Bildschirm dann nichts mehr zu sehen ist, können Sie auf **Manuell** umstellen.

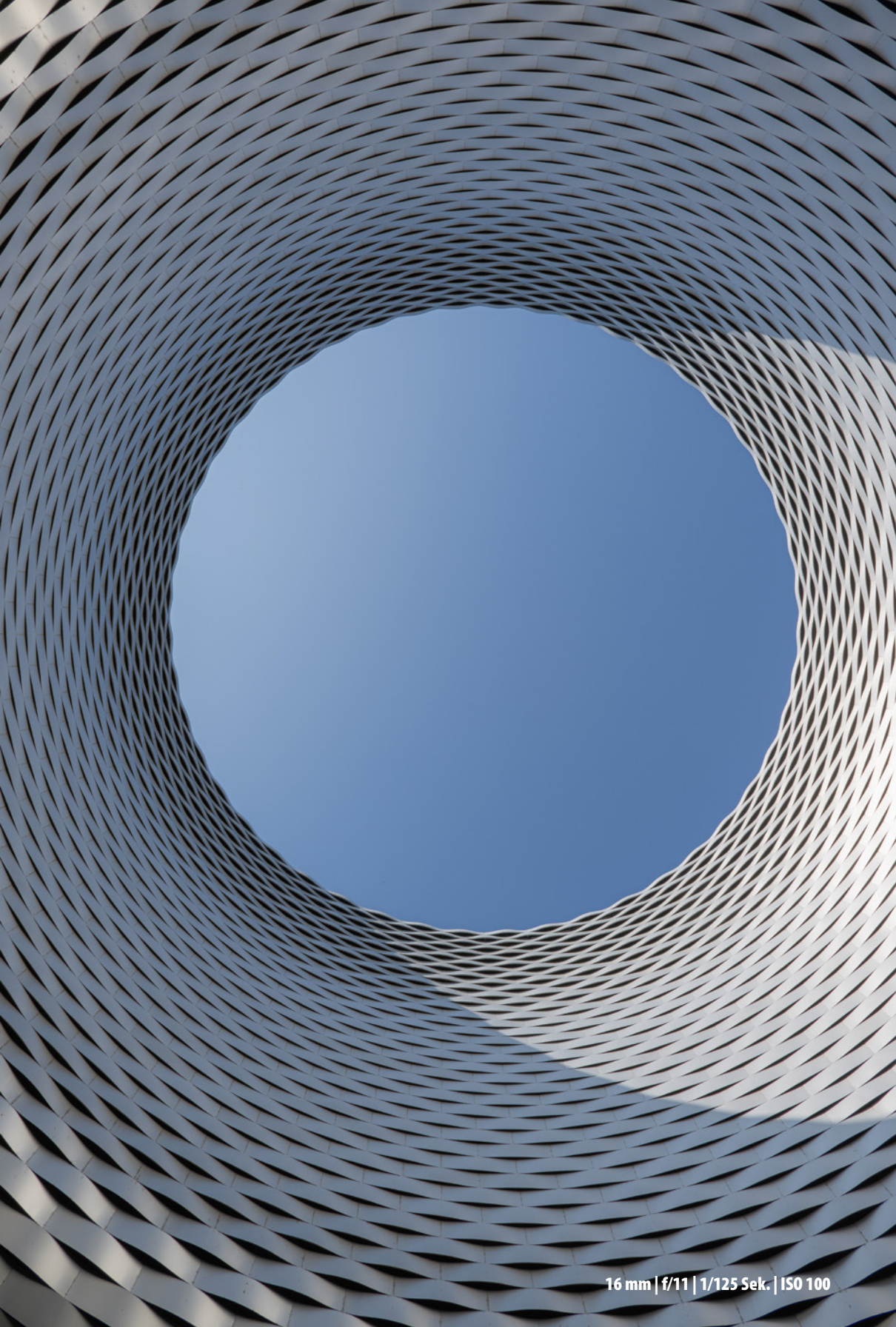
Wählen Sie anschließend im Bereich **Manuelle Anz.** mit der Einstellung **Bildschirm** oder **Sucher**, welches Bauteil Sie ausschließlich nutzen möchten.



▲ *Automatisches Umschalten zwischen Bildschirm und Sucher.*



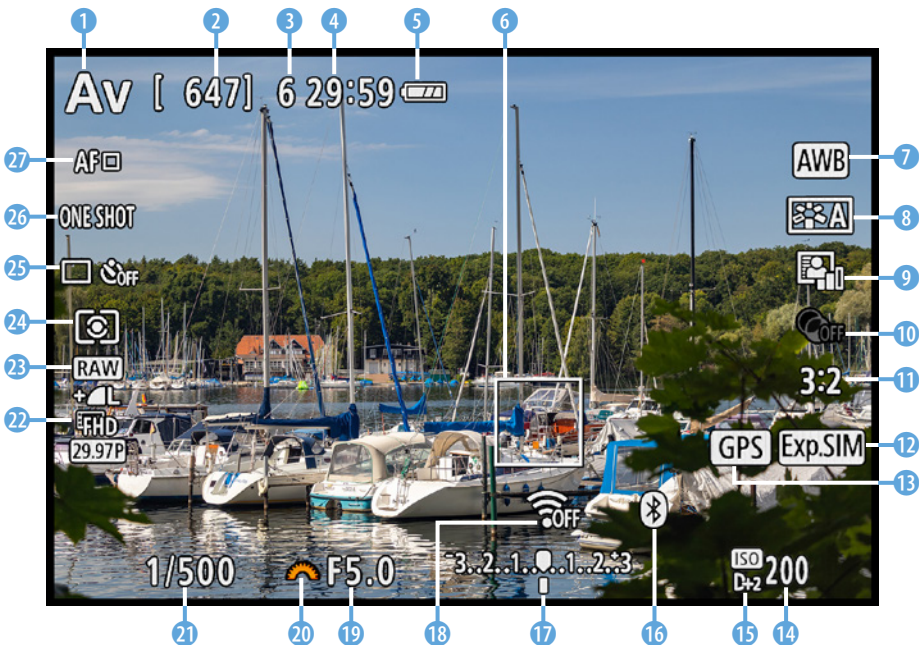
▲ *So ist nur der Bildschirm aktiv.*



16 mm | f/11 | 1/125 Sek. | ISO 100

Ablesbare Informationen

Am rückseitigen Bildschirm und im Sucher präsentiert Ihnen die EOS R100 die wichtigsten Aufnahmeparameter, wobei die Funktionen in ihrer Position zwischen Sucher und Bildschirm etwas variieren. Im Falle des Bildschirms beginnen die Informationen oben links mit dem aktuell gewählten **Aufnahmemodus** ① (hier die Blendenpriorität **Av**). Daneben gibt die EOS R100 Auskunft über die **Anzahl an Aufnahmen** ②, die noch auf die Speicherkarte passen, und die **maximale Anzahl möglicher Reihenaufnahmen** ③.



▲ Aufnahmebildschirm im Modus Blendenpriorität (Av) mit eingeblendeten Aufnahmeinformationen.






Monitoranzeige bei Movies




Ist der Movie-Modus eingeschaltet, wird die Monitoranzeige entsprechend angepasst. Mehr dazu lesen Sie im Kapitel »Movies inszenieren« ab Seite 87.

Ref Ablesbar ist außerdem die verfügbare **Movie-Aufnahmedauer** ④. Wie es um die Energiereserven bestellt ist, können Sie an der Anzeige des **Akkuladestands** ablesen ⑤. Des Weiteren wird je nach eingestellter **AF-Methode** die Fokusposition markiert ⑥.


Der **Weißabgleich** ⑦ gibt Auskunft darüber, auf welche Lichtsituation die Farben abgestimmt werden, und mit dem **Bildstil** ⑧ wird die Art der


kamerainternen Bildverarbeitung hinsichtlich Sättigung, Kontrast, Farbton und Schärfe verdeutlicht. Ablesbar sind zudem der Status der **automatischen Belichtungsoptimierung**  9 und ob ein **Kreativfilter**  10 zugeschaltet wurde. In welchem **Seitenverhältnis** 11 das Bild aufgenommen wird, wird ebenfalls eingeblendet.

Ob die zu erwartende Bildhelligkeit simuliert wird (weißes Symbol) oder nicht (graues Symbol, zum Beispiel bei Blitzaufnahmen), erkennen Sie an der Angabe der **Belichtungssimulation**  12.

Wenn die GPS-Datenübertragung vom Smartphone auf die EOS R100 eingerichtet wurde, können Sie am Symbol **GPS** 13 ablesen, ob Ortsdaten empfangen werden (Symbol konstant) oder nicht (Symbol blinkt). Bei eingeschalteter Bluetoothfunktion ist außerdem der aktuelle **Bluetoothstatus**  16 ablesbar (inaktiv grau, aktiv weiß). Ferner können Sie den **WLAN-Status** 18 ablesen (inaktiv , aktiv .

Ganz unten rechts wird die Empfindlichkeit bzw. die Stufe der Signalverstärkung des Sensors in Form des **ISO-Werts** angezeigt 14. Bei aktivierter **Tonwert Priorität** zum Schutz der Spitzlichter sehen Sie außerdem das Symbol **D+** oder **D+2** 15. Anhand der **Belichtungsstufenanzeige** 17 weiter links liefert der Bildschirm Informationen über eine eventuell eingestellte Belichtungskorrektur.


Wird der Auslöser zwecks Belichtungsmessung angetippt, blendet die EOS R100 zudem den **Blendenwert** 19 und die **Belichtungszeit** 21 ein. Ein orangefarbenes Wahlsymbol  20 verdeutlicht, welche Funktion aktuell mit dem Hauptwahlrad eingestellt werden kann.

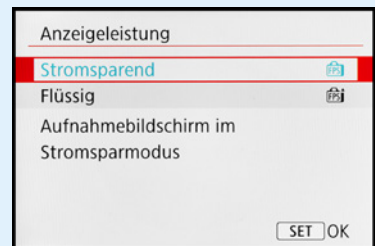
Mit der Taste  lässt sich das Wahlsymbol vor die Belichtungszeit, die Blende oder die Belichtungskorrektur versetzen, um die jeweilige Funktion anpassen zu können. Welche verfügbar sind, hängt vom Aufnahmeprogramm ab.

Am linken Bildschirmrand werden die Informationen fortgesetzt mit der Anzeige der **Movie-Auf-**



Anzeigeleistung

Sollte das Livebild am Bildschirm beim Verfolgen bewegter Objekte ruckeln, können Sie im Menü **Aufnahmeeinstellungen 5** oder **7**  die **Anzeigeleistung** auf **Flüssig** umstellen. Die flüssigere Darstellung mit erhöhter Bildfrequenz zieht allerdings stärker an den Stromreserven. Wenn Sie nur einen Akku dabei haben und den ganzen Tag fotografierend unterwegs sind, empfehlen wir, die Stufe **Stromsparend** zu verwenden. Diese liefert bei unserer Kameranutzung in den meisten Aufnahmesituationen eine ausreichend geschmeidige Livebilddarstellung.



▲ Um weniger Akkukapazität für das Livebild zu verbrauchen, verwenden wir meist die stromsparende Anzeigeleistung.

nahmequalität 22 für Filmaufnahmen und der **Bildqualität** 23 für Fotos. Des Weiteren verrät Ihnen die Anzeige der **Messmethode** 24, wie die EOS R100 die Belichtung ermittelt (Mehrfeld-, Selektiv-, Spot- oder mittigenbetonte Messung).

Am Status der **Betriebsart** 25 ist ersichtlich, ob Einzelbilder, Reihenaufnahmen oder Fotos mit Selbstauslöser angefertigt werden. Zu guter Letzt erhalten Sie Informationen zum Autofokus in Form des **AF-Betriebs** 26 One-Shot AF, AI Focus oder Servo-AF und der **AF-Methode** 27.



Sucheranzeigeformat

Wird durch eine Brille mit etwas mehr Abstand in den Sucher geblickt, kann es sein, dass das Livebild nicht bis zu den Rändern hin erkennbar ist.

Probieren Sie dann einmal aus, ob das **Sucher-Anz.format** in der Einstellung **Anzeige 2** besser geeignet ist, zu finden im Menü **Aufnahmeinstellungen 2, 5, 7** oder **8** . Damit wird das Sucherbild etwas kleiner mit einem schwarzen Rahmen dargestellt, mit **Anzeige 1** dehnt es sich bis an die äußeren Ränder aus. Außerdem werden zusätzliche Informationen, die sich per INFO-Taste einblenden lassen, außerhalb des Livebilds angeordnet.



▲ *Anzeigeformat für den Sucher wählen.*



Histogrammanzeige

Im Fotomodus wird das Livehistogramm nur eingeblendet, wenn im Menü **Aufnahmeinstellungen 6** die **Belichtungs-siumul.** auf **Aktivieren** steht.

Anzeigen durchschalten

Mit der INFO-Taste können Sie die unterschiedlichen Anzeigen durchschalten. Standardmäßig sind die Folgenden verfügbar: einfache Aufnahmeinformationen > detaillierte Aufnahmeinformationen > detaillierte Aufnahmeinformationen + Histogramm > keine Informationen > Schnelleinstellungsbildschirm.

Durch mehrfaches Betätigen der INFO-Taste springen Sie also von einer Anzeigeform zur nächsten und wieder zurück auf die erste.

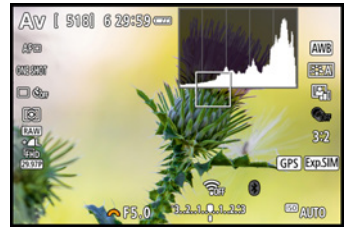
Probieren Sie selbst einmal aus, welche Anzeigen Ihnen liegen und welche Sie weniger oft benötigen. Diese lassen sich dann, wie anschließend gezeigt, auch deaktivieren.



▲ Einfache Aufnahmeinformationen.



▲ Detaillierte Aufnahmeinformationen.



▲ Detaillierte Aufnahmeinformationen und Histogramm.



▲ Keine Informationen.



▲ Schnelleinstellungsbildschirm, nicht im Sucher darstellbar.



Schnelleinstellungsbildschirm

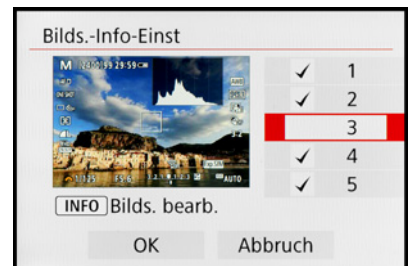
Der schwarz hinterlegte Schnelleinstellungsbildschirm ohne Livebild bietet die umfangreichste Sammlung an Aufnahmeinformationen.

Mit der Q/SET-Taste können Sie die darauf angezeigten Funktionen aufrufen und ändern. Wer viel mit dem Sucher fotografiert, profitiert somit von der Möglichkeit einer schnellen Steuerung aller wichtigen Aufnahmeparameter. Außerdem verbraucht die Anzeige in Aufnahmepausen weniger Strom als die Bildschirmansichten mit Livebild.

Anzeigen aktivieren/deaktivieren

Die EOS R100 bietet Ihnen die Möglichkeit, selbst festzulegen, welche Anzeigen am Bildschirm oder im Sucher verfügbar sein sollen. Öffnen Sie dazu im Menü **Aufnahmeinstellungen 2, 4** oder **7** die Rubrik **Anzeige Aufn.info**. Für den rückseitigen Bildschirm setzen Sie im Menübereich **Bilds.-Info-Einst.** nur bei den gewünschten Anzeigen einen Haken.

Möglich ist auch, sich individuelle Anzeigen zusammenzustellen. Markieren Sie dazu den Bildschirm **1, 2** oder **3**. Die Anzeigen **4** und **5** sind festgelegt. Öffnen Sie mit **INFO Bilds. bearb.** das Auswahlmenü und setzen Sie bei den gewünschten Informa-



▲ Infobildschirme aktivieren/deaktivieren.